

Pilgerbrief zu Pfingsten 2019

Liebe Pilgerinnen und Pilger,

liebe Freunde und Beteiligte in unserer Jakobspilger-Gemeinschaft,

Pfingsten das liebliche Fest ist im Kommen....

und alle Jahre bewegt mich das Bild des Hl. Geistes, der sich in Flammenden Zungen auf die Jünger Christi herab gießt und sie befähigt in allen Zungen zu sprechen, so dass alle Menschen verstehen können, was sie sagen. So können sie die Botschaft des hl. Evangeliums für alle Menschen verständlich in die Welt hinaus tragen können.

Fast 2000 Jahre sind seither vergangen und das Evangelium und der Wunsch nach Frieden und Verständigung gingen seither in alle Welt und haben viel Gutes im Miteinander der Menschen bewirkt, wenn es auch Zeiten gab, da die Botschaft des hl. Geistes hinter historischen und machtpolitischen Machenschaften der Mächtigen verschwand und es zu Kreuzzügen und Hexenverfolgungen, sowie Zwangsmissionierungen kam. Ein finsternes Kapitel.

Jetzt aber haben wir in Europa seit vielen Jahren Politiker, die für ein christliches Europa, für Zusammenarbeit und Frieden eintreten, sie tun das in unserem Auftrag, wir haben gewählt! Und viele Pilger auf Europas Wegen, gehen mit den Füßen für den Frieden betend "wohl auf St. Jakobs Wegen". Viele Gemeinschaften und Initiativen arbeiten weiter an der Völkerverständigung und dem Weltfrieden, der unser aller Ziel ist.

Dass wir dabei im Kleinen, in unseren alltäglichen sozialen Zusammenhängen immer wieder in Situationen geraten, wo die Verständigung mit unseren Mitmenschen schwierig ist, obwohl wir sogar die selbe Sprache sprechen, womöglich aus dem selben Land kommen, ist die andere Seite des Geschehens. Da sind wir Tag für Tag und Schritt für Schritt in unserem täglichen Leben und auf allen Wegen gefordert, der christlichen Botschaft folgend, zu verzeihen, zu lauschen und zu vertrauen.

Auf diesem Weg begleitet mich seit vielen Jahren das Gebet des hl. Fidelis von Sigmaringen, das ich hier als Schlusswort für unser persönliches diesjähriges Pfingstfest zitieren möchte.

Mit diesem anhängenden Gebet möchte ich

mit Segenswünschen für alle Pilger dieser Welt,
Sie und unsere Pilgergemeinschaft und alle, die uns begleiten,
von Herzen grüßen mit einem

Ultreia, Santiago!

Evamaria Höffer

2. Vorsitzende der Beuroner Jakobspilger Gemeinschaft

Gebet des hl. Fidelis

Gütigster Jesus,

bewahre mich davor, dass ich je einen Menschen,

und mag er mich noch so hassen und verfolgen,

verachte, geringschätze, ihn herabsetze oder mich von ihm abwende.

Lass in mir niemals Hass oder nur auch eine bittere Empfindung gegen ihn
aufkommen,

und lass nicht zu, dass ich an seiner Besserung verzweifle, solange er lebt.